

# Verlieb dich nie in Schulhofschlampen

chap.3 in work^^ gomen,dass es so lange dauert...

Von Oberchecka\_Dai

## Kapitel 2: Kapitel2

Kapitel Zwei:

Toshiya saß an der Theke bei Die, während die anderen Jungs in ihrer Stammecke saßen und Sakura, umringt von Männern, die Tanzfläche dominierte. Sie trug wieder recht wenig, eine tiefsitzende, verwaschene Jeans mit vielen Löchern, einen Lack-BH und eine Lederjacke. Auch Die war umringt, wenn auch überwiegend von Mädchen, die alle ihre Drinks bei ihm bestellen wollten. Denn obwohl er stinkreich war, jobbte er als Barkeeper im [KR]Cube und es gefiel ihm wirklich.

Der große Rothaarige war so in seine Arbeit vertieft, dass er weder mitbekam wie Toshi ihn die ganze Zeit über anschmachtete, noch wie einer seiner Freunde sehnsüchtig zur Tür schaute durch die gerade Aoi mit seinem besten Freund den Club betrat und sich suchend umsah.

Der Schwarzhhaarige saß gemütlich auf einem der weinroten Sofas und blickte beinahe zärtlich zu dem Jungen rüber, wobei er die ganze Zeit hoffte, dass Aoi nicht wegen Die hier war, obwohl er die Antwort eigentlich kannte. Er verstand sich in letzter Zeit sowieso selbst nicht mehr. Warum interessierte er sich so für das was er tat? Und warum fühlte er sich so von dem faszinierenden Jungen angezogen? Es war einfach zu verwirrend. Gedankenverloren strich er sich übers Kinn, wo momentan ein kleiner Bart wuchs. Miyavi hingegen war nicht so durcheinander, der wusste genau, was er wollte. Und er wusste auch, dass sich ihm gerade vielleicht die nächste Chance bot, um seinen kleinen Bruder zu schikanieren. Doch er wartete den richtigen Moment ab und beobachtete seinerseits solange, den femininen Toshiya, der in einem schwarzen Ledercorsagenkleid und hohen Stiefeln an der Theke saß und mit einer seiner langen blauschwarzen Haarsträhne spielte. Blau, seine Lieblingsfarbe! Es war ihm zwar aufgefallen, dass Myv in letzter Zeit viel mehr Blau trug als sonst, aber er fragte sich überhaupt nicht warum, sondern freute sich einfach nur, dass einer seiner Freunde seine Leidenschaft für die Farbe teilte. Irgendwie war das deprimierend, fand zumindest Aoi's Bruder. Da gab er sich schon solche Mühe, um dem Jüngeren aufzufallen, doch dieser hatte trotzdem nur Augen für den rothaarigen Die und tat alles, was dieser wollte. Aoi hatte Toshiya einmal als Die's persönliches Haustier bezeichnet, was leider nur zu passend war. Als er sah, wie Totchi Die mal wieder anhimmelte und ihm flirtete, hätte er heulen können, so rasend stieg die Eifersucht auf den Roten in ihm auf. Eigentlich hing er sowieso nur wegen ihm in Die's Gruppe rum und das wusste Die auch genau. Doch das hinderte ihn leider auch nicht daran

rücksichtslos vor seinen Augen mit dem hübschen Toshi zu knutschen oder ihm auch mal dezent an die Wäsche zu gehen, obwohl er Miyavi's Ich-bring-dich-um-Blicke genau sah.

Auch jetzt bemerkte er die Blicke, woraufhin er sich demonstrativ dem Jüngeren zuwandte, der schon die ganze Zeit nach Aufmerksamkeit hechelte und küsste ihn kurz.

„Totchi, geh doch ein bisschen tanzen. Miya sieht so einsam aus, munter ihn doch etwas auf, ne?“, meinte er mit einem süßen Lächeln. Sofort strahlte ihn der Angesprochene an (was wohl eher an dem Kuss als an der Tatsache, dass er seinen Platz verlassen sollte, lag^^) und verschwand dann nach einem weiteren Kuss auf die Tanzfläche, wo er sich Miyavi schnappte und begann mit lasziven Bewegungen um und an ihm herumzutanzten. Immer wieder warf er ihm verführerische Blicke zu und presste seinen Körper scheinbar zufällig an Miyavi's. Dieser versuchte sich zusammenzureißen und sich im Gedächtnis zu behalten, dass er das Alles nur tat, weil Daisuke ihm das offensichtlich gesagt hatte. Lange ertrug er den Anblick des schamlosen Toshiya jedoch nicht, sodass schon kurze Zeit später seine Lippen auf denen des Jüngeren lagen und sie mit einem leidenschaftlichen Kuss verschlossen. Als sie sich nach einer kleinen Ewigkeit wieder trennten, stand Toshiya noch wenige Sekunden mit geschlossenen Augen und leicht geöffneten Lippen da, während er wieder zu Atem kam.

Nachdem er die Augen endlich wieder geöffnet hatte, strahlte er den größeren noch einmal an und tapste dann mit schnellen Schritten zur Theke zurück, wo er von einem gewissen rothaarige Barkeeper schon grinsend empfangen wurde. Fröhlich ließ Toshiya sich wieder an der Theke nieder und bekam sofort einen neuen, blauen Cocktail hingestellt, an dessen Strohhalm er auch sofort munter zu saugen begann, wobei er die verführerische Blicke über den Glasrand zuwarf. Dieser beugte sich vor und blickte ihm, auf den Ellebogen abgestützt, tief in die Augen.

„Du provozierst mich gerne, ne Totchi-chan~?!“, säuselte er ihm entgegen, woraufhin der Angesprochene nur amüsiert zu kichern begann.

„Du bist wirklich verdammt frech...“, meinte er nur leicht schmunzelnd, zog ihn am Handgelenk um die Theke herum und mit sich in ein Hinterzimmer, wo er ihn aufs Sofa drückte.

„...ich glaub, ich muss dir Manieren beibringen“, grinste er, während er den Jüngeren leidenschaftlich küsste und aus seinem Kleid zu schälen begann.

Aoi hatte das Verschwinden der Beiden natürlich bemerkt und sah nun bedrückt zu der Tür hinter der sie sich scheinbar befanden. Uruha flirtete gerade hemmungslos mit einem hübschen, zierlichen Mädchen. So tapste er einen Moment später zur Tanzfläche wo er doch recht unmotiviert begann, sich zu bewegen, in der Hoffnung, sich so ablenken zu können. Zum Glück blieb der Erfolg nicht lange aus, denn beinahe augenblicklich spürte er hinter sich einen warmen Körper, dessen Arme sich um seine Taille schlangen. Vor Schreck setzte sein Atem sekundenlang aus und er traute kaum, sich zu bewegen.

„Keine Angst, ich mach nichts, ich möchte nur mit dir tanzen. Bitte schenk mir nur diesen einen Tanz...“, drang eine tiefe, sanfte Stimme an sein Ohr. Ohne zu wissen warum, nickte er nur leicht und begann sich langsam zu der Musik zu bewegen. Als er sich jedoch drehen wollte, um zu sehen mit wem er da tanzte, wurde er vorsichtig aber bestimmt daran gehindert. Auf den schmollenden Laut den er daraufhin von sich gab, erntete Aoi nur ein leises, kehliges Lachen, das ihm einen Schauer über den

Rücken laufen ließ.

„Wieso willst du mich anschauen? Ich habe dich doch nur um einen Tanz gebeten...“, wieder diese tiefe Stimme so nah an seinem Ohr, dass er den Atem der Person hinter sich spüren konnte.

„Ich weiß gerne mit wem ich tanze, darum sehe ich die Person im Normalfall an“, das Lachen wurde amüsiertes.

„Das hier ist aber nicht der Normalfall! ^^“

Und so gab es der schlanke, schwarzhaarige auf und ergab sich seinem Schicksal, welches sich als gar nicht mal so schlecht herausstellte, da der Mann hinter ihm ein durchaus guter Tänzer war und sich sicher und geschmeidig hinter ihm bewegte, ohne dabei seine Umarmung zu lösen. Gerade als Aoi sich endgültig entspannte und den Tanz wirklich zu genießen begann, endete das Lied und der mysteriöse Tänzer verschwand.

Ein zärtliches „Vielen Dank für diesen wunderbaren Augenblick“ war alles was er noch von ihm zu hören bekam, bevor Uruha mit einem sehr wütenden Gesichtsausdruck auf ihn zukam. Grob zerrte er ihn zum Ausgang und obwohl Aoi noch mehrmals über seine Schulter zurückblickte, konnte er nicht sehen, wie der dunkelhaarige, junge Mann in der Menge verschwand und zu seinem Platz neben Miyavi zurückkehrte. Von dort aus bemerkte er die verwirrten Blicke des Jüngeren natürlich und bedachte sie mit einem traurigen Lächeln.

Wenigstens hatte ich diesen einen Tanz...Er war so weich und so zart in meinen Armen..., und obwohl er mit ihm getanzt hatte, war ihm zum heulen zu Mute.

Vor dem Club riss sich Aoi von seinem besten Freund los und fuhr ihn an, was denn in ihn gefahren sei, so auszurasen. Entgeistert blickte Uruha Aoi an.

„Du hast ihn überhaupt nicht gesehen?!“, seine Augen konnten kaum größer sein. Traurig schüttelte Aoi den Kopf.

„Hast du denn?!“, ein leiser Hoffnungsschimmer. Der Andere dachte kurz nach, schüttelte dann aber seinen blonden Haarschopf leicht.

„Leider nein...“

Natürlich tat es ihm weh, den Jüngeren deswegen so frustriert zu sehen, aber er konnte ihm nicht sagen, dass...

Müde lehnte der Dunkelhaarige seinen Kopf an Miyavis Schulter und schloss seine Augen. Der mindestens genauso deprimierte Miya erwiderte die Berührung seufzend, indem er seinen Kopf auf den seines Sitznachbarn lehnte. Beide hofften nur das der Abend schnell zu Ende gehen möge....

---

So, das war also das zweite kapitel....gomen an alle,dass es so löange gedauert hat!!!!\*verbeug\*

ich persönlich mag nur den letzten teil dieses Kapitels,in dem Aoi vorkommt.... es ist auch eigentlich nur eine art übergangskapitel in die wirkliche story....die kommt im dritten!!!^^

das neue kapitel ist schon in arbeit und ich hoffe ihr habt spaß!!!^^

ich brauch aber ganz viele kommis als motivation^^

Mata~,  
Dai